E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

59. Jahrgang | Langenargen, 25. November 2011 | Nummer 47

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettnang_anz@schwaebische-zeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Die Jugendmusikschule der Gemeinde Langenargen veranstaltet am morgigen Samstag, 26. November 2011 um 19 Uhr in der Festhalle ein

Adventskonzert.

Das Programm wird gestaltet vom Bläserspielkreis, Gesangsklasse, Vororchester und vom Jugendblasorchester. Auch in diesem Jahr werden Förderpreise aus der Franz-Josef-Krayer-Stiftung an junge Nachwuchskünstler übergeben.

Zu dieser Veranstaltung ist die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen.

Rolf Müller, Bürgermeister | *Gerd Lanz, Musikschulleiter*

Der Montfort-Bote gratuliert

Herr August Jäger, Von-Kiene-Straße 11, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 26. November.

Herr Erdmann Bürgel, Mooser Weg 22, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 26. November.

Herr Kurt Reich, Wiesenweg 4, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 28. November.

Frau Rosa Rist, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 29. November.

Frau Waltraud Liegmann, Salwirkstraße 14, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 29. November.

Herr Erich Nägele, Jahnstraße 6/2, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 29. November.

Frau Theresia Wiedmann, Oberdorfer

Fortsetzung Seite 3

Amtliche Bekanntmachungen

Schulstraße wegen Weihnachtsmarkt gesperrt

Wegen des Weihnachtsmarktes und den damit verbundenen Auf- und Abbauarbeiten ist die Schulstraße von Dienstag, 29.11. bis einschließlich Dienstag, 06.12.2011 voll gesperrt. Die Umleitung ist ausgeschildert und erfolgt über die Bahnhofstraße, Klosterstraße sowie Friedrichshafener Straße.

Wochenmarkt fällt aus

Wegen Aufbauarbeiten für den Weihnachtsmarkt fällt der Wochenmarkt am 01.12.2011 aus.

Standesamtliche Trauungen an zwei Samstagen im Jahr 2012

Das Standesamt Langenargen bietet jährlich zwei Termine für Samstagstrauungen an; so auch für das Jahr 2012. Heiratswillige Brautpaare können sich schon heute die Samstage 30.06.2012 und 04.08.2012 vormerken. Jeweils drei Trauungen pro Samstag werden durchgeführt, um 10h / 11h / 12h.

Bitte beachten Sie bei Ihrer Planung jedoch, dass die Termine erst dann vergeben werden, wenn dem Standesamt Langenargen die Unterlagen zur Anmeldung der Eheschließung komplett vorliegen. Da die Anmeldung der Eheschließung lediglich sechs Monate gültig ist, kann eine Anmeldung frühestens sechs Monate vor dem Eheschließungstermin vorgenommen werden, und somit auch die Terminfixierung!

Frühester Anmeldetermin zur Eheschließung am 30.06.2012 ist der 30.12.2011, bzw. für die Eheschließung am 04.08.2012 kann frühestens am 06.02.2012 die Anmeldung zur Eheschließung erfolgen.

Bitte informieren Sie sich deshalb rechtzeitig, welche Urkunden benötigt werden. Unser Standesamt informiert Sie gerne unter Tel. Nr. 07543/9330-20 oder per Mail fries@langenargen.de.

Die Gebühr für Trauungen außerhalb der Öffnungszeiten beträgt 60 €, diese kommt zu den üblichen Gebühren für die Anmeldung und Urkunden hinzu.

Vergnügungssteuersatzung

Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung)

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie §§ 2, 8 Abs. 2 und 9 Abs. 4 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Langenargen am 14.11.2011 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Steuererhebung

(1) Die Gemeinde Langenargen erhebt eine Vergnügungssteuer als örtliche Aufwandsteuer nach den Vorschriften dieser Satzung.

§ 2 Steuergegenstand

(1) Der Vergnügungssteuer unterliegen Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsgeräte, die im Gemeindegebiet Langenargen an öffentlich zugänglichen Orten (z.B. in Spielhallen, Gaststätten, Kantinen, Vereinsräumen) zur Benutzung gegen Entgelt bereitgehalten werden.

(2) Als öffentlich zugänglich gelten auch Orte, die nur gegen

Entgelt gleich welcher Art oder nur von einem bestimmten Personenkreis (z.B. Vereinsmitgliedern) betreten werden dürfen.

§ 3 Steuerbefreiungen

Von der Steuer nach § 2 Abs. 1 ausgenommen sind

1. Geräte ohne Gewinnmöglichkeit, die nach ihrer Bauart nur für die Benutzung durch Kleinkinder bestimmt und geeignet sind (z.B. mechanische Schaukeltiere),
2. Geräte ohne Gewinnmöglichkeit oder mit Warengewinnmöglichkeit, die auf Jahrmärkten, Volksfesten und ähnlichen Veranstaltungen bereitgehalten werden,
3. Geräte zur Wiedergabe von Musikdarbietungen (z.B. Musikautomaten),
4. Billardtische, Tischfußballgeräte und Dart-Spielgeräte,
5. Personalcomputer, die Zugang zum Internet verschaffen (Internet.-Pcs).

§ 4 Steuerschuldner, Haftung

(1) Steuerschuldner ist derjenige, für dessen Rechnung die in § 2 genannten Geräte aufgestellt sind (Aufsteller). Mehrere Aufsteller sind Gesamtschuldner.

(2) Neben dem Steuerschuldner haftet als Gesamtschuldner, wem eine Anzeigepflicht nach § 9 Abs. 2 obliegt.

§ 5 Beginn und Ende der Steuerpflicht, Entstehung der Steuerschuld

(1) Die Steuerpflicht beginnt mit der Aufstellung eines Gerätes. Sie endet mit Ablauf des Tages, an dem das Gerät endgültig entfernt wird.

(2) Entfällt bei einem bisher steuerfreien Gerät die Voraussetzung für die Steuerfreiheit nach § 3, beginnt die Steuerpflicht mit dem Wegfall dieser Voraussetzung. Bei einem steuerpflichtigen Gerät endet die Steuerpflicht mit Eintritt der Voraussetzung für die Steuerfreiheit nach § 3.

(3) Die Steuerschuld für einen Kalendermonat entsteht mit Ablauf des Kalendermonates. Endet die Steuerpflicht im Laufe eines Kalendermonates, so entsteht die Steuerschuld für diesen Kalendermonat mit dem Ende der Steuerpflicht.

Auf Antrag kann die Steuer mit Ablauf des Kalendervierteljahres festgesetzt werden. Ein Anspruch hierauf besteht nicht.

§ 6 Bemessungsgrundlage

Bemessungsgrundlage für die Steuer ist

a) bei Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit die elektronisch gezählte Bruttokasse (elektronisch gezählte Kasse zuzüglich Röhrenentnahmen abzüglich Röhrenauffüllungen, Falschgeld und Fehlgeld); Bei Verwendung von Chips, Token und dergleichen ist der hierfür maßgebliche Geldwert zugrunde zu legen.

b) bei Spielgeräten ohne Gewinnmöglichkeit die Zahl und Art der Spielgeräte. Hat ein Gerät mehrere selbständige Spielstellen, die unabhängig voneinander und zeitlich ganz oder teilweise nebeneinander bedient werden können, so gilt jede dieser Spielstellen als ein Gerät.

§ 7 Steuersatz

(1) Der Steuersatz beträgt für jeden angefangenen Kalendermonat der Steuerpflicht für das Bereithalten eines Gerätes (§ 2 Abs. 1)

1. mit Gewinnmöglichkeit an den in § 2 Abs. 1 genannten Orten **15 v.H.**
   der elektronisch gezählten Bruttokasse. Ein negatives Bruttoeinspielergebnis führt zu keiner Erstattung.
2. ohne Gewinnmöglichkeit und
   - aufgestellt in einer Spielhalle oder einem ähnlichen Unternehmen im Sinne von § 33 i oder § 60 a Abs. 3 der Gewerbeordnung: **70 €**
   - aufgestellt an einem sonstigen Aufstellungsort: **35 €**

(2) Tritt im Laufe eines Kalendermonats an die Stelle eines Gerätes gemäß Absatz 1 Nr. 2 ein gleichartiges Gerät, so wird die Steuer für diesen Kalendermonat nur einmal erhoben.

(3) Bei einem Wechsel des Aufstellungsortes eines Gerätes gemäß Absatz 1 Nr. 2. im Gemeindegebiet wird die Steuer für den Kalendermonat, in dem die Änderung eintritt, nur einmal berechnet. Dies gilt entsprechend bei einem Wechsel in der Person des Aufstellers; Steuerschuldner für den Kalendermonat, in dem die Änderung eintritt, bleibt der bisherige Aufsteller.

(4) Macht der Steuerschuldner (§ 4) glaubhaft, dass bei Geräten gemäß Absatz 1 Nr. 2 während eines vollen Kalendermonats die öffentliche Zugänglichkeit des Aufstellungsortes nicht gegeben (z.B. Betriebsruhe, Betriebsferien) oder eine Benutzung des Steuergegenstands für die in § 2 genannten Zwecke aus anderen Gründen nicht möglich war, wird dieser Kalendermonat bei der Steuerberechnung nicht berücksichtigt.

§ 8 Festsetzung und Fälligkeit

Die Steuer wird durch Steuerbescheid festgesetzt und ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheids zu entrichten.

§ 9 Anzeigepflichten

(1) Die Aufstellung und jede Veränderung, insbesondere die Entfernung eines Gerätes i.S. von § 2 Abs. 1 ist der Gemeinde Langenargen innerhalb von zwei Wochen schriftlich anzuzeigen.

(2) Anzeigepflichtig ist der Steuerschuldner (§ 4) und der Besitzer der für die Aufstellung benutzten Räumlichkeiten oder Grundstücke. In der Anzeige ist der Aufstellungsort, die Art des Geräts im Sinne von § 6 Abs. a) mit genauer Bezeichnung, der Zeitpunkt der Aufstellung bzw. Entfernung sowie Name und Anschrift des Aufstellers anzugeben.

(3) Ein bei der Berechnung der Steuer nach § 7 Abs. 4 nicht zu berücksichtigender Kalendermonat ist vom Steuerschuldner (§ 4) innerhalb von zwei Wochen nach Ende dieses Zeitraums der Gemeinde Langenargen schriftlich mitzuteilen.

§ 10 Steuererklärung

(1) Der Steuerschuldner hat der Gemeinde bis zum 15 Tag nach Ablauf eines Kalendermonates für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit den Inhalt der Bruttokasse anhand eines amtlich vorgeschriebenen Vordrucks, getrennt nach Spielgeräten mitzuteilen (Steuererklärung). Der Steuererklärung sind auf Anforderung alle Zählwerks-Ausdrucke mit sämtlichen Parametern entsprechend § 6 Absatz a) für den Meldezeitraum anzuschließen.

(2) Erfolgt keine oder keine vollständige Erklärung oder Anzeige, so wird der Kasseninhalt geschätzt.

§ 11 Prüfungsrecht

(1) Beauftragte Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sind berechtigt, während der üblichen Geschäftszeiten zur Feststellung von Steuertatbeständen die Aufstellungs- und Veranstaltungsorte gem. § 1 zu betreten, zu überprüfen und die für Steuererklärung erforderlichen Geschäftsunterlagen einzusehen.

(2) Die Steuerschuldner und die von ihm beauftragten Personen haben auf Verlangen des beauftragten Mitarbeiters der Gemeinde Langenargen Aufzeichnungen, Bücher, Geschäftspapiere, Zählwerksausdrucke und andere Unterlagen vorzulegen, Auskünfte zu erteilen und die notwendigen Verrichtungen an den Spielgeräten und Spieleinrichtungen vorzunehmen.

§ 12 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig i.S. von § 8 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 KAG handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig den Anzeigepflichten nach § 9 Abs. 1 bis 3 und den Meldepflichten in §10 Abs. 1 und 2 dieser Satzung nicht nachkommt.

§ 13 Inkrafttreten, Übergangsbestimmungen

(1) Diese Satzung tritt ab dem 01.01.2012 in Kraft.

Langenargen, 14. Nov. 2011

Rolf Müller
Bürgermeister

Ausgefertigt:
Langenargen, 15. Nov. 2011

Rolf Müller
Bürgermeister

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Langenargen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in Verbindung mit den §§ 2 und 9 des Kommunal-

abgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Langenargen am 14.11.2011 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer, zuletzt geändert am 21.06.2010, beschlossen:

Artikel I

§ 4 (Steuersatz) Abs. 1 erhält folgende Fassung:

(1) Die Steuer beträgt im Kalenderjahr

a) bei einem jährlichen Mietaufwand bis zu 1.850 € 600,00 €

b) bei einem jährlichen Mietaufwand von mehr als 1.850 € aber nicht mehr als 3.700 € 1.000,00 €

c) bei einem jährlichen Mietaufwand von mehr als 3.700 € aber nicht mehr als 5.500 € 1.200,00 €

d) bei einem jährlichen Mietaufwand von mehr als 5.500 € 1.400,00 €

Artikel II

§ 8 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.01.2012 in Kraft.

Langenargen, 14. Nov. 2011

Rolf Müller
Bürgermeister

Ausgefertigt:
Langenargen, 15. Nov. 2011

Rolf Müller
Bürgermeister

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Straße 46, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 29. November.

Herr Horst Bühler, Kirchstraße 50, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 30. November.

Frau Olga Gebhard, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 87. Lebensjahres am 02. Dezember.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Gratulation zum 90. Geburtstag

Ihren 90. Geburtstag feiert Johanna Milz, Marktplatz 7 in Langenargen am 1. Dezember 2011. Bürgermeister Rolf Müller gratuliert der Jubilarin zum Ehrentag sehr herzlich mit einem Geschenk der Gemeinde und einer Glückwunschurkunde des Ministerpräsidenten Baden-Württembergs, verbunden mit den besten Wünschen noch viele schöne und angenehme Jahre bei guter Gesundheit verbringen zu dürfen.

Johanna Milz steht auch im Mittelpunkt der Hausgemeinschaft des Hospitals zum Hl. Geist. Heimleiter Reinhard Zünder und seine Mitarbeiter gratulieren der Jubilarin zu ihrem hohen Geburtstag und wünschen ihr weiterhin schöne und gesunde Jahre.

Anton Magnus Linder feiert seinen 100. Geburtstag

Der Samstag, 26. November 2011, ist für Anton Linder, Amthausstr. 29, in Langenargen, ein ganz besonderer Tag. Es ist sein 100. Geburtstag. Als zweitältester Bürger feiert der geistig und körperlich überaus rege und bewundernswert junggebliebene Hundertjährige seinen Ehrentag und ist einer der ganz Wenigen, denen es vergönnt ist, ein ganzes Jahrhundert erleben können. Er wird seinen Geburtstag in seiner Heimat in Argenbühl mit der Familie, Enkeln und Urenkeln, Verwandten und vielen Freunden aus dem Oberallgäu feiern.

Anton Linder wurde in Kniebis, das zur Gemeinde Buchingen bei Füssen gehört, vor 100 Jahren in eine große Familie hinein geboren. Er hatte 6 Brüder und 4 Schwestern, von denen sein jüngster Bruder mit 86 Jahren noch lebt. 1971 starb seine Frau nach kurzer, schwerer Krankheit. Seine Arbeit half ihm über diesen Schmerz hinweg. Hilfreich war auch seine Freude an der Musik. Er ist seit über 50 Jahren Passiv-Mitglied im Musikverein Kehlen. Nach dem Tod seiner Frau fand er wieder eine Lebenspartnerin, mit der er sein Leben teilen konnte und wieder Freude an seinen sportlichen Hobbys wie Alpinskifahren, später dann Langlauf, Wandern, Kegeln, Radfahren und ausgiebigen Spaziergängen fand. Seit etwas mehr als 4 Jahre lebt Anton Magnus Linder nun in Langenargen, hier wohnen auch seine Töchter. Noch immer versorgt er sich weitgehend selbst. Was um ihn herum und in der Welt geschieht, daran hat Anton Magnus Linder großes Interesse und eine immer vorhandene Neugier. Das hält ihn bis in sein hohes Alter fit. Zu seinem 90. fuhr er mit dem Zeppelin und war begeistert, zu seinem 95. pflanzte er sich einen Baum in seiner langjährigen Gemeinde Meckenbeuren-Brochenzell. Was er zu seinem 100. mache, das wisse er noch nicht, so der Jubilar.

Zum hohen Wiegenfeste gratuliert Bürgermeister Rolf Müller persönlich und namens der Gemeinde sehr herzlich mit einem Geschenk der Gemeinde und übergibt die Glückwunschurkunde des Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, verbunden mit den besten Wünschen noch schöne und angenehme Jahre bei so guter Gesundheit verbringen zu dürfen.

Veranstaltungen

Freitag, 25. November: Kolloquium „Klima, Energie und Bevölkerungsanstieg: Ein Blick in die Zukunft", Referent: Prof. Dr. Gerd Ganteför, Beginn: 10 Uhr, Institut für Seenforschung; **Kulturherbst für kleine Leute: „Die Geister sind los!"**

Einladung zum Senioren-Adventsnachmittag

Liebe Seniorinnen! Liebe Senioren!

Die bürgerliche Gemeinde, die Evangelische und die Katholische Kirchengemeinde sowie die Seniorenbegegnungsstätte gestalten einen gemeinsamen Adventsnachmittag für alle Seniorinnen und Senioren von Langenargen, Oberdorf und Bierkeller-Waldeck. Der Adventsnachmittag findet am

Montag, 5. Dezember im Münzhof

statt. Beginn um 14.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen; Programmbeginn um 14.30 Uhr.

Für diese Adventsfeier bittet die Gemeindeverwaltung die Bürgerinnen und Bürger der gesamten Gemeinde herzlich um Kuchenspenden. Damit entsprechend disponiert werden kann, ist es unbedingt notwendig, diese Kuchenspenden bis Freitag, 2. Dezember, bei Frau Göpper (Tel. 2958) oder bei Frau Walter (Tel. 912533) anzumelden. Die Kuchen können dann am Montag, 5. Dezember, direkt im Münzhof von 10-11.30 Uhr abgegeben werden. Vielen Dank für Ihre Kuchenspende.

Der Eintritt ist nur gegen Vorlage einer Eintrittskarte möglich, die bei der Tourist-Information werktags von 9-12 Uhr kostenlos erhältlich ist.

Zu diesem traditionellen Adventsnachmittag laden wir alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister Rolf Müller — *Ev. Kirchengemeinde Pfarrer Ulrich Fentzloff* — *Kath. Kirchengemeinde Pfarrer Ulrich Steck*

Seniorenbegegnungsstätte Reinhold Terwart

– Ein Theater nach der Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens, für Kinder ab fünf Jahren, Vorverkauf bei der Tourist-Information, Tel.: 9330-92, Beginn: 15 Uhr, Münzhof.

Samstag, 26. November: Adventskonzert der Jugendmusikschule, Eintritt frei – Kollekte, Beginn: 19 Uhr, Festhalle.

Mittwoch, 30. November: Blutspendeaktion des DRK-Blutspendedienstes, 14:30-19:30Uhr, Festhalle; **Langenargener Wirtschaftsgespräch**, Anmeldung: Landratsamt Bodenseekreis 07541/24-5384, Beginn: 19:30 Uhr, Schloss Montfort.

Freitag, 2. Dezember: 27. Weihnachtsmarkt 16 -20 Uhr, 13:30 Uhr **Plätzchen backen** im Hospital zum Hl. Geist, 16:30 Uhr **Laternenzug**, Treff: 16:15 Uhr, vor der Kirche St. Martin, 17 Uhr **Eröffnung** durch Bürgermeister Rolf Müller, **Gedichtvorträge** von Kindern, **Musikalische Umrahmung** durch das Jugendblasorchester, Marktplatz.

Es wird eingeladen

Argenhexen: Versammlung am 25. November um 20 Uhr im Hotel Engel.

VdK-Ortsverein: Adventsfeier für Mitglieder, Angehörige, Freunde und Bekannte am 1. Adventssonntag, 27. November, im Münzhof. Beginn ist um 14:30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.

Jahrgang 1931: Freitag, 2. Dezember, 14:30 Uhr, Adventskaffee mit Diavorführung in der SBS.

– Voranzeige – **Jahrgang 1938:** Treffen am 8. Dezember um 17 Uhr in der „Krone".

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst+Feuerwehr, Notruf 112

Krankentransport , 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Kinder und Eltern

Familientreff Rumpelstilzchen in den Räumen Mühlstraße 24, Langenargen, Telefon 4 98 60; **Montagstreff:** 15–17 Uhr mit Margrit Wahl, Tel. 49 90 89 (Kinderbetreuung mit Manu Darga). Am Montag, 28. November, steht das traditionelle Weihnachtsplätzchenbacken auf dem Programm.

Familiencafé des Familienvereins Rumpelstilzchen e.V.: Jeden zweiten Freitag findet im Rumpelstilzchen in der Mühlstraße 24 von 15-17 Uhr das Familiencafé statt. Alle Familien sind herzlich eingeladen, andere Familien zu treffen, sich auszutauschen, aber auch zu spielen und zu basteln. Die nächsten Familiencafés finden am Freitag, 2. Dezember und 16. Dezember statt.

Wege aus der Brüllfalle – Wenn Eltern sich durchsetzen wollen

Viele Eltern stellt die Erziehung ihrer Kinder immer wieder vor Probleme. Im Alltag gelingt es oft nicht, die entsprechende Geduld zu bewahren und den „richtigen" Ton zu finden. Manches Mal eskaliert es dann, die Kinder weinen und die Eltern sind wieder einmal frustriert über das Ergebnis ihrer Bemühungen…

In einem Film werden Alltagsszenen in Familien gezeigt, die Eltern sehr bekannt sind. Der Film soll dazu dienen, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über schwierige Erziehungssituationen auszutauschen. Er soll Eltern in ihrem Selbstbewusstsein stärken und mögliche Schritte aus der so genannten „Brüllfalle" aufzeigen. Am Donnerstag, 8. Dezember, um 20 Uhr, spricht Norbert Hensel, Dipl.-Sozialarbeiter (FH) im Evang. Gemeindesaal, Kirchstraße 14, Langenargen, (neben der Ev. Friedenskirche). Eintritt 3 €, Paare 4 €. Verbindliche Anmeldungen unter 07541/6041924 und im Ev. Kindergarten Abraham, Tel.: 2460.

Rumpelstilzchen e.V. will Leihoma-Leihopa-Projekt aufleben lassen

Nach seiner Umstrukturierung hin zu einem Familienverein will das Rumpelstilzchen e.V. das Leihoma-Leihopa-Projekt wieder aufleben lassen. Was ist das Leihoma-/ Leihopa-Projekt? Viele Familien in Langenargen sind aus beruflichen Gründen nach Langenargen gezogen. Die Großeltern der Kinder sind daher oft weit weg. Dadurch sind auch die Erfahrungsmöglichkeiten für die Kinder im Umgang mit der älteren Generation eingeschränkt.

Darüber hinaus fällt für die Eltern eine wichtige Anlaufstelle für die stundenweise Kinderbetreuung weg, zumal in der heutigen Zeit immer öfters beide Eltern einer beruflichen Tätigkeit nachgehen oder andere Verpflichtungen haben. Leihomas und Leihopas können somit das soziale Leben der Kinder und das der Familien bereichern und in angespannten Situationen eine schnelle und unkomplizierte Hilfestellung geben.

Warum sollten Sie Leihoma oder Leihopa werden? Auch für die Leihomas und Leihopas ergeben sich schöne soziale Kontakte. In kurzer Zeit lernen Sie ein Kind in Langenargen schätzen, das Ihnen vertraut und für das Sie wichtig werden. Sie erleben schöne Momente und unvergessliche Erinnerungen, die Ihnen nur die sinnvolle Begegnung mit Kindern vermitteln kann.

Eckdaten:

- Die Leihomas und Leihopas stimmen mit ihrer Partnerfamilie den zeitlichen Rahmen ab.
- Die erste Betreuungsstunde kostet 5 Euro, jede weitere angefangene Stunde kostet 2,50 Euro.
- Die Abrechnung erfolgt direkt zwischen der Leihoma bzw. dem Leihopa und der Familie.
- Die Betreuungsperson ist durch die Gemeinde Langenargen haftpflichtversichert.

Ablauf der Vermittlung: Wenn Sie Interesse haben als Leihoma oder Leihopa tätig zu sein, oder wenn Sie für Ihre Kinder gerne eine Leihoma oder einen Leihopa hätten, dann melden Sie sich bei Michael Bucher, per E-Mail unter: Leihoma-Leihopa@rumpelstilzchen-langenargen.de, oder unter Tel.: 07543/ 96 18 547.

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten bis Februar Mo-Fr 9-12 Uhr.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Schwimmhalle: Mittwoch von 16-21 Uhr (Warmbadetag), Donnerstag von 7:30-9:15 Uhr, Freitag von 15-20 Uhr.

Kein Telefon in der Bücherei

MÜNZHOF BÜCHEREI LANGENARGEN

Die Bücherei bittet um Beachtung folgender Mitteilung: Die Bücherei ist wegen eines technischen Defekts bis auf weiteres nicht telefonisch erreichbar. Bitte verlängern Sie Ihre Medien vorerst unter der E-Mail-Adresse: buecherei@langenargen.bib-bw.de oder persönlich in der Bücherei zu den Öffnungszeiten.

Abfuhr von Gartenabfall

In Langenargen werden Gartenabfälle am Mittwoch, 30. November kostenlos abgeholt. Das kompostierbare Material muss am Abfuhrtag bis spätestens 6 Uhr morgens am Straßenrand bereit stehen. Damit die Mitarbeiter des Abfuhrunternehmens den Abfall abtransportieren und entsorgen können, sind folgende Regeln zu beachten:

Was wird gesammelt? Baum-, Hecken-, Strauchschnitt (keine Rodungen), Rasenschnitt, Laub, Stroh, Heu, Stauden, Abraum von Beeten, Blumen, Balkonpflan-

zen, Abdeckreisig usw.

Wie müssen die Gartenabfälle an der Straße bereitgestellt werden? Äste und sonstiger Baum- und Strauchschnitt bitte auf eine Länge von maximal 1,5 m kürzen und unbedingt bündeln (nur verrottbare Schnüre verwenden). Kleinmaterial in gut einsehbare und entleerbare Behälter füllen (z. B. Plastikwannen, Kunststoffbehälter, feste Kartons oder stabile Säcke). Aufgeweichte Papiersäcke werden mit entsorgt. Die Gebinde und Behälter dürfen jeweils nicht schwerer als 20 kg sein. Abgefahren werden nur Gartenabfälle in haushaltsüblichen Mengen.

Was wird nicht mitgenommen? Gartenabfälle, denen Metall- oder Plastikteile anhaften und solche, die nicht gebündelt sind. Baum- und Strauchschnitt mit einer Astlänge von über 1,5 m Länge und Äste mit einer Stärke von über 10 cm im Durchmesser.

Außerdem in Langenargen

„Die Geister sind los!"

Die Bücherei lädt am 25. November um 15 Uhr in den Münzhofsaal zu einem Theater nach der Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens. Weihnachten, das Fest der Liebe? „Papperlapapp, so ein Unsinn!" , schimpft der Geizhals Mr. Scrooge. „Geschenke! Freundlich sein – nichts als Verschwendung! Weihnachten ist nur was für Dummköpfe!" Und so schikaniert er seinen Schreiber, verjagt die hungrigen Bettler und verspottet die Kinder, die mit fröhlichen Augen das Fest erwarten. Allein in seiner Stube mit trocken Brot will er Weihnachten verbringen und sein Geld zählen. Doch dann kommt alles anders als er denkt. Denn die Geister seiner Vergangenheit suchen ihn heim... Mit viel Witz und Humor erzählt und spielt das Theater Sturmvogel. Ein besonderes Weihnachtserlebnis für die ganze Familie! Für Kinder ab 5 Jahren. Die Bücherei bittet alle Interessierte, den Vorverkauf zu nutzen. VVK in der Touristinfo unter Tel.: 07543-9330-92.

Blut spenden und Weihnachtsmärchen gewinnen

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen bittet um eine Blutspende am **Mittwoch, 30. November, von 15-19:30 Uhr, Festhalle Langenargen.**

In Baden-Württemberg und Hessen werden täglich 3.000 Blutspenden benötigt um die lebenswichtige Blutversorgung der Patienten in den Krankenhäusern zu gewährleisten. Auch das perfekteste medizinische Versorgungssystem ist bei schweren Verletzungen und lebensbedrohlichen Krankheiten ohne Blut nicht funktionsfähig. Daher ist es auch so wichtig, dass es Menschen gibt, die ihr Blut für Kranke und Verletzte spenden.

Als besonderes Dankeschön verlost der DRK-Blutspendedienst fünfmal ein Wochenende für zwei Personen im adventlichen Lübeck. Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien DRK-Service-Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www. blutspende.de erhältlich.

27. Weihnachtsmarkt in Langenargen

Der Weihnachtsmarkt in der Schulstraße in Langenargen findet in diesem Jahr bereits zum 27. Mal statt und zwar von Freitag, 2.bis Sonntag, 4. Dezember. Hobbykünstler, soziale und kirchliche Einrichtungen, der Einzelhandel und die Langenargener Vereine erwarten die Marktbesucher mit einem großen Angebot an Weihnachtsgeschenken, Christbaumschmuck, Weihnachtsgebäck und Spielwaren. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Zum dritten Mal gibt es wieder das Kinderland „Weihnachtszauber" mit Angeboten für alle Kinder: im gemütlichen Märchenhaus werden weihnachtliche Geschichten vorgelesen, in der glitzernden Winterwelt befindet sich das Engelspostamt, am warmen Feuer können die Kinder Stockbrot backen, nebenan werden Kerzen gezogen und das Kinderkarussell ist auch wieder da. Die selbstgebaute Weihnachtskrippe befindet sich ebenso im „Weihnachtszauber". Das Kinderland „Weihnachtszauber". ist ein Kooperationsprojekt des Katholischen Kindergartens St. Theresia in Oberdorf, des Gemeindekindergartens Bierkeller-Waldeck, des See- und Waldkindergartens Kinder der Erde Langenargen e.V., des Katholischen Kindergartens St. Elisabeth, der Verlässlichen Grundschule, der Jugendbeauftragten, der Mitinitiatorin und ehrenamtlichen Mitarbeiterin Karin Weishaupt, sowie von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Mit einem leuchtenden Laternenzug dürfen die Kinder in diesem Jahr den Weihnachtsmarkt eröffnen. Alle kleinen und natürlich auch großen Leute sind sehr herzlich eingeladen mitzulaufen. Der Treffpunkt ist am Freitag um 16:15 Uhr an der Katholischen Kirche St. Martin. Die Kinder dürfen ihre eigene Laterne, z.B. vom St. Martinsumzug oder ein anderes tragbares Licht mitbringen. Es werden auch ein paar Laternen bereit gestellt. Angeführt durch eine Kutsche mit Pferdegespann, begleitet vom Jugendblasorchester wandert der Laternenzug über die Obere Seestraße und die Schulstraße zum Weihnachtsmarkt am Rathaus.

Dort wartet dann bereits Bürgermeister Rolf Müller, der den Weihnachtsmarkt unter Mitwirkung des Jugendblasorchesters offiziell eröffnen und alle Gäste begrüßen wird. Die Schulkinder können bei der Eröffnung Gedichte vortragen und erhalten hierfür kleine Geschenke vom Weihnachtsmann.

Am Samstag um 16:30 Uhr trägt der Chor der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule Weihnachtslieder und Weihnachtsgedichte vor und um 17:30 Uhr spielt das Bläserensemble der Jugendmusikschule Langenargen. Am Sonntag spielt die Bürgerkapelle Langenargen um 17 Uhr.

Für unsere Kleinen spielen am Samstag und Sonntag um 15 Uhr und um 16:30 Uhr die Puppenspieler „Kasperls Traumkiste" im Sitzungssaal des Rathauses.

Plätzchenbacken im Altenheim zum Weihnachtsmarkt

Cornelia Zünder bietet dieses Jahr innerhalb des „Kinderland Weihnachtszauber" Plätzchenbacken an. Kinder, die Spaß am Backen haben, sind herzlich willkommen. Sie sollen einfach am Freitag, 2. Dezember um 13:30 Uhr ans Altenheim kommen. Die frisch gebackenen Plätzchen werden im Anschluss auf dem Weihnachtsmarkt verkauft. Der Erlös kommt der Familie Burger aus Ratzenried zu Gute, die in diesem Jahr durch einen Haus-und Hofbrand ein schweres Familienschicksal erleben musste. Diese Gabe soll der Familie eine kleine Freude bereiten.

Aus der Nachbarschaft

„Überleben im Schnee – wie Tiere durch den Winter kommen"

Familienführung: Auch wenn am Bodensee selten Schnee fällt, so ist der Winter für die Waldtiere eine harte Zeit. Bei einer Familienführung des Naturschutzzentrums Eriskirch für Kinder ab 6 Jahren und Eltern/Großeltern im Eriskircher Seewald erfahren die Kinder, wie Eichhörnchen, Dachs und Frosch die kalte Jahreszeit überleben. Vielleicht kann man auch Rehe entdecken? Treffpunkt der kostenlosen Aktion unter Leitung von Moni Müller ist am Sonntag, 27. November, 13:30 Uhr am Parkplatz Kaufland Eriskirch.

Kressbronner Gruppe „Mit –da -bei"

Schnupper-Filzen: Mit kleinen Weihnachtsanhängern und einfachen Blumen lernen wir mit Brigitte Schmid die verschiedenen Techniken des Filzens kennen. Bitte bringen Sie mit: Backblech und kleine Schüssel, 1-2 alte Handtücher und Kernseife. Filzwolle kann mitgebracht oder zum Selbstkostenpreis erworben werden. Am Mittwoch, 30. November, um 20 Uhr im Servicezentrum des Kapellenhofes, Friedhofweg 1, in Kressbronn sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Teilnehmerbeitrag 4 €. Wir sind eine offene Gruppe, bei der alle Interessierten, alters unabhängig, jederzeit mit-machen können. Wir freuen uns, wenn Sie mit-da-bei sind. Info unter „Lebensräume für Jung und Alt" Paula Voigt Tel. 07543/5600, Jutta Merz-Baumann Tel. 07543/ 50785.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 26. November
17.05 Fünf nach Fünf vor Ort: Spielplatz E. Kauffmann Straße
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 27. November – 1. Advent
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
10.00 Kinderkirche
14.00 u. 18.00 Rosenkranz
18.30 Adventsandacht

Montag, 28. November
17.05 Fünf nach Fünf Adventsandacht
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 29. November
17.05 Fünf nach Fünf Adventsandacht
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 30. November
7.30 Schülergottesdienst
17.05 Fünf nach Fünf Adventsandacht
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 1. Dezember
8.30 Seniorengottesdienst mit anschl. Frühstück
17.05 Fünf nach Fünf Adventsandacht
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 2. Dezember
14.15 Krippenspielprobe
16.00 Meditation im Raum der Stille in der Marienkapelle
Fünf nach Fünf vor Ort entfällt
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 3. Dezember
6.00 Rorate gestaltet von der Kolpingfamilie mit anschl. Frühstück
15.00 Meditation im Raum der Stille in der Marienkapelle
Fünf nach Fünf vor Ort entfällt
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 27. November
8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 29. November
17.00 Adventsandacht

Donnerstag, 1. Dezember
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Oberdorfer Adventstreffen
Der Kirchenchor St. Wendelin lädt alle Einwohner am 1. Adventssonntag ab 17 Uhr zum Oberdorfer Adventstreffen herzlich ein. Bei weihnachtlichen Klängen der Oberdorfer Bläsergruppe wird die Adventszeit in Oberdorf eingeläutet. Der gute Duft von Glühwein, Punsch, heißen Würstchen und frisch gebackenen Waffeln zieht durch die Luft. Bei einem netten Gespräch und können Sie sich auf eine besinnliche Adventszeit einstimmen. Für die Kinder gibt es in der Schule eine Märchenstunde ab 17 Uhr.

Gesucht für´s Oberdorfer Krippenspiel
Die Kinderkirche Oberdorf sucht ausrangierte Felle oder Fellwesten für die Hirten. Abzugeben in Oberdorf beim Obsthof Gierer. Über ihre Spende freut sich das Kinderkirchenteam.

Andachten im Advent
Zur Adventsandacht am ersten Adventsonntag, 27. November, 18.30 Uhr ergeht herzliche Einladung. Von Montag bis Freitag finden um 17.05 Uhr die Adventsmeditationen „Fünf nach Fünf“ in der Marienkapelle in St. Martin statt, am Sa., 26. November, um 17.05 Uhr „Fünf nach Fünf vor Ort“ am Spielplatz in der Eugen-Kauffmannstraße in ökumenischer Gestaltung.

Frauenbund Weihnachtsmarkt
Wieder ist es soweit und wir benötigen Eingemachtes und Gebäck für unseren Stand am Weihnachtsmarkt. Abgabetermin ist Mittwoch, 30. November ab 14 Uhr im kath. Gemeindehaus. Im Voraus besten Dank! Zur Rorate am Samstag, 10. Dezember um 6 Uhr in St. Martin mit anschließendem gemeinsamen Frühstück, sowie zu unserer Adventsfeier am Dienstag, 13. Dezember, um 17 Uhr im kath. Gemeindehaus laden wir recht herzlich ein. Ihr FB Team

Nikolaus
Am Vorabend des Nikolaustags, Mo., 5. Dezember, besucht „St. Nikolaus“ die Kinder in den Familien. Wer den Besuch von „St. Nikolaus“ wünscht, möge diesen bitte schriftlich beim kath. Pfarramt, Marktplatz 26, anmelden. Es wird um folgende Angaben gebeten: Familienname, Straße, Haus- u. Tel.-Nr., Name u. Alter des Kindes/der Kinder, lobenswerte und andere Eigenschaften. Mit der Anmeldung ist der Betrag von 10€ pro Familie zu entrichten. Die Besuchszeit in den Familien ist am 5.12., ab 17 bis ca. 20 Uhr. (Das „St.-Nikolaus-Team“ bittet um Verständnis, dass gewünschte Besuchszeiten nicht immer eingehalten werden können.) Der Anmeldeschluss ist am Mi., 30. November, um 11.30 Uhr. Aus organisatorischen Gründen können spätere Anmeldungen nicht mehr angenommen werden.

Sternsinger
Wollt ihr eure Zeit verschenken und auch an andere Kinder denken? Dann lauft mit uns im Januar als STERNSINGER für Kinder in Nicaragua. Wir fangen jetzt mit den Proben an. Wir treffen uns immer im Gemeindezentrum am 4./11. und 18. Dezember um 10 Uhr! Vielleicht habt ihr einen Freund oder eine Freundin, die auch mitmachen möchten. Ihr solltet schon 9 Jahre sein. Regina Weigl Tel. 499469

Raum der Stille auf Weihnachtsmarkt
Unsere Kirchengemeinde bietet während des Weihnachtsmarktes in der Kirche einen Raum der Stille, in dem man für einen Moment zu sich selbst kommen und sich auf die Geburt Jesu einstimmen kann. Musik, Farben, eine Lichtinsel und Klagemauer sowie andere Impulse laden zum Nachdenken und Nachspüren, zum Sehen und zum Augen-Schließen, zum Hören und zum Verweilen ein. Der Raum ist geöffnet während der Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes, jedoch nicht während den Heiligen Messen. Herzliche Einladung!

Firmvorbereitung: Advents-Chillout
Die Firmlinge aller sechs Gemeinden starten die Firmvorbereitung mit dem Advents-Chillout „Wovon sollen wir träumen?“ Junge Menschen suchen ihr eigenes Leben, entwickeln ihre Vorlieben, suchen sich Freunde, die ihnen beistehen und haben sehr viele Entscheidungen zu treffen. Vielleicht vergeht ihnen im alltäglichen Trott und mit den allgegenwärtigen Krisen im Hintergrund das Träumen. Das Chillout will die jungen Menschen mit Bildern, Musik und Texten zum Träumen bringen und ihnen zeigen, dass Gott mit ihnen mitträumt. Sonntag, 4. Dezember, 17-18 Uhr, St. Martin, Langenargen. Die wöchentlichen Firmgruppenstunden beginnen in der Woche ab dem 16. Januar 2012.

Bußgottesdienste im Advent
Herzliche Einladung an alle, die Adventszeit als Chance zur Besinnung zu nutzen und vielleicht eine der Bußfeiern zu besuchen, die alle unter dem Thema „wachsam“ stehen. Wir leben in der Gefahr, uns im Vielerlei zu verzetteln, unsere Zeit mit vielen Aktionen vollzustopfen, uns zu zerstreuen, statt uns zu sammeln. Die Bußfeier soll die Sinne schärfen, den Blick nach innen richten, mir deutlich machen, wie es mit meinem Leben und mit Gott in meinem Leben aussieht. Sonntag 11. Dezember, 18.30 Uhr, Maria Hilfe der Christen, Kressbronn; Dienstag 13. Dezember, 18.30 Uhr, Mariä Himmelfahrt, Eriskirch und Sonntag 18. Dezember, 18.30 Uhr, St. Martin, Langenargen.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Samstag, 26. November
17.00 Fünf nach Fünf vor Ort – Adventsmeditation in den Mühlengärten

Sonntag, 27. November – 1. Advent
9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff) Kirchenkaffee
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff), Heiliges Abendmahl.
10.30 Kleine Kirche in Eriskirch (Pfarrerin Neveling und Team). Thema: Maria erfährt, dass sie ein Kind bekommt. Kids Kirche für Kinder ab der 1. Klasse, Thema: Wie alles schiefging mit den Menschen.
18.00 Overeaters Anonymous im Gemeindesaal (Info und Kontakt unter 07543/9346048)

Montag, 28. November
16.00 VCP Pfadfinder
20.00 Ökumenischer Frauentreff im ev. Gemeindesaal

Dienstag, 29. November
17.00 VCP Pfadfinder
18.00 Besuchsdiensttreff im Pfarrhaus
20.00 Offener Abend im Gemeindesaal

Mittwoch, 30. November
9.30 Qualifizierten Babytreff im Gemeindesaal
14.30 Bibelkreis in der Sakristei
15.30 Konfirmandenunterricht
17.00 VCP Pfadfinder
18.30 VCP Pfadfinder

Donnerstag, 1. Dezember
17.00 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

Fünf nach Fünf vor Ort – Adventsmeditation
Wir laden auch dieses Jahr herzlich ein zur Adventsmeditation. Am 26. November in den Mühlengärten, Schriftlesung Jesaja 2, 1-5; am 10. Dezember im Gräbenen/Großer Platz, Schriftlesung Jesaja 61, 1-11; am 17. Dezember im Bierkeller, Schriftlesung Jesaja 40, 1-11. Dauer der Adventsmeditation: 15 - 20 Minuten.

Ökum. Frauentreff
Am Montag, 28. November um 20 Uhr laden wir herzlich ein zum Adventsingen mit Andrea Grözinger am Klavier. Ort: Evang. Gemeindesaal Langenargen. Bitte etwas Gebäck mitbringen.

Offener Abend am 29. November um 20 Uhr
Das goldene Kalb – der heilige Mammon, Dr. Friedrich Langsam, Dekan, Ravensburg. Wir freuen uns, dass Dr. Langsam, Dekan unseres Kirchenbezirks, nun, nachdem er hoffentlich in Ravensburg heimisch geworden, uns in Langenargen besuchen kommt. Er wird sprechen über den Kosmos des Geldes. Geld hat zweifellos sakramentale Bedeutung: Viele empfangen es wie die Kommunion in der Kirche und bringen ihm die entsprechende Ehrfurcht entgegen. Kann es gelingen, mit dem Geld auch sehr nüchtern umzugehen – ohne irrationale oder berechtigte Ängste, emotionslos, aber im Bewusstsein einer großen Verantwortung. Ohne sorgfältigen Umgang mit Geld können wir schlecht nur leben. Zu einem zweifellos hochbrisanten Vortrag laden wir herzlich ein.

Would you like to join English conversation every Monday at 16:00 hrs ?
Jeden Montagnachmittag treffen sich zwischen 8 und 12 Uhr SBS-ler bei einer Tasse Kaffee und oft auch noch einem Stück Kuchen dazu, um die Englischkenntnisse „lebend" zu erhalten. Oft haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrem Berufsalltag Englisch gebraucht und möchten dem langsamen Abbau des Vokabular-Volumens entgegen wirken. Aktuelle Themen werden unter Leitung von Mathias Sucker diskutiert, um das Sprechen zu trainieren. Mit Hilfe der Zeitschrift „Spotlight" werden Grammatik und Vokabular gepflegt. Interessierte sind herzlich willkommen und mögen sich bitte jeweils am Montag um 16 Uhr in der SBS bei Matthias Sucker (zweiter von rechts) melden. rn/Foto: rn

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 27. November
9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.

Donnerstag, 1. Dezember
20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.

Senioren BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 28. November bis zum 2. Dezember

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-18 Uhr

Montag, 28. November
8:30 VHS-Italienisch
9:00 Gymnastik (kl. Turnhalle)
9:00 VHS-Italienisch
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
14:00 VHS-Italienisch
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 29. November
8:30 VHS-Englisch
10:00 Nordic-Walking
10:15 VHS-Englisch
19:30 VHS-Französisch

Mittwoch, 30. November
8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:00 Kultur: „Joh. Brahms"
19:30 VHS-Französisch

Donnerstag, 1. Dezember
10:30 Markt-Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
17:00 Neueinteilung Cafeteria
19:00 Bridge

Freitag, 2. Dezember
9:00 VHS-Spanisch
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holzhock in der SBS

Besondere Hinweise: Sa, 3.Dezember, 14:15 Uhr, Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Bad Hindelang – Mo, 5. Dezember, 14:30 Uhr Advents-Sen.Nachmittag im Münzhof – Di, 6. Dezember, 14 Uhr Betriebsbesichtigung der Fa. Vetter – Mi, 7. Dezember, 14:30 Uhr Jahrgängertreffen 1922 – Do, 8. Dezember, 14:30 Uhr Jahrgängertreffen 1925.

11.11.11 – die Dammglonker feierten zünftig

Pünktlich um 11:11 Uhr ruft der neu gewählte Zunftmeister Lothar Berger den Beginn der Fasnet mit einem „Sowieso – Allweilno" im Hotel Engel aus. Die zahlreichen Narren freuen sich auf eine tolle Saison 2012. Diese kündigt sich mit Umzügen in nah und fern an. Aber zuvor gilt es am 14. Januar den Narrenbaum zu stellen und am darauf folgenden Tag den traditionellen Fasnetsumzug durch die Strassen von Langenargen durchzuführen.

Der Höhepunkt des Tages war aber abends das zünftige Fasnetseinläuten mit Dirndl und Lederhose auf Schloss Montfort. Schon seit Wochen war die Veranstaltung ausverkauft. Im bayrisch dekorierten Spiegelsaal spielte die Polka Besetzung der Bürgerkapelle Langenargen bei bester Stimmung bis nach Mitternacht. Umrahmt wurde der Abend durch den Fanfarenzug König Wilhelm und den Schalmeien der Argenhexen Langenargen. Ein bayrischer Dreikampf, bei dem man mit Geschick Bierkrüge schieben und halten musste, forderte so manchen zu Höchstleistungen. Danach ging es an den Nagelbalken. Nach 2 Spielrunden standen die Sieger fest. Diese durften sich über tolle Preise der Sponsoren freuen.

Zeremonienmeister Harald Thierer und Vize-Zunftmeister Andi Wund zeigten sich nach dem Abend zufrieden: „Es war ein toller Abend, wir haben uns sehr gefreut, dass so viele Mitglieder und Einheimische unserer Idee gefolgt sind". DJ Michi Gerster begleitete den Abend mit seinen Einlagen am Mischpult und sorgte dann zu späterer Stunden noch für Stimmung bevor die Nachtschwärmer dann einen Stock tiefer in den Club Hugo gingen. ht

Literaturcafe eine willkommene Abwechslung im Alltag !

Der kath. Frauenbund hatte am Mittwoch den 16. November eingeladen und über dreißig Frauen fühlten sich angesprochen um den Texten von Frau Greiner Wache mit freudiger Erwartung zu zuhören.
Es war bereits das fünfte Mal, das sich Frau Greiner Wache bereit erklärte Unterhaltsames und Anspruchvolles vorzutragen. Diesmal hatte sie Anekdoten und Sagenhaftes zu den Grafen von Montfort von Feldkirch, Bregenz bis nach Tettnang zu erzählen und vorgelesen.
Einiges was bekannt war wurde in der Erinnerung aufgefrischt. Wie z.B.die Anekdote von den Glocken von Laimnau. Ein schöner Nachmittag für alle die kamen und sich anschließend noch bei Kaffee und Kuchen nett unterhielten. *rw*

Wordhandwerkerin liebt's „U'schminkt"

Für Begeisterung und nimmer endend wollende Lachsalven sorgte am Mittwoch in Langenargen Ingrid Koch. In der ausverkauften Buch Kunst Galerie Inge Jäger, stellte die selbsternannte Wordhandwerkerin ihr neuestes Mundartbuch „U'gschminkt" vor. Mit ihrem ganz eigenen und charmanten Wortwitz, begibt sich die Autorin mit ihren Gästen auf eine Rundreise durch den schwäbischen Alltag. Klar, deutlich, einfach „U'gschminkt" und doch heimatlich dialekttreu, hebt sie dabei in vielerlei Hinsicht ihrem Gegenüber den berühmten Spiegel vors Gesicht. Sie erzählt von den ganz normalen Dingen des Lebens, die so wichtig zu sein scheinen, dass sie schon wieder unwichtig wirken.

Ob von den Vorzügen und Nachteilen des Omi werdens, den männlichen Lebenskrisen während des Klamottenkaufs der Liebsten, von blauen Badehosen ohne Inhalt, unerwarteten Nachlasssorgen oder dem tagtäglichen Schönheitswahn: Ingrid Koch versteht es meisterlich, Erlebtes oder Beobachtetes so lyrisch zu fabulieren, das neben dem Lachen auch die Selbsthinterfragung und Nachdenklichkeit eigener Erfahrungen nicht zu kurz kommt. „Schönheit ka me sich heit kaufe, mussch zum Dr. Mang bloß laufe, scho macht der mit seim Skalpell – des isch für den a Bagetell – aus re äußerliche Niete, ratzefatz a Aphrodite".

Ingrid Koch (rechts) mit Inge Jäger aus der Buch-Kunst-Galerie. Foto: Andy Heinrich

Künstler aus Bois-le-Roi empfängt viel Besuch im Kavalierhaus

Eine Gruppe des Evangelischen Kindergartens Abraham besuchte die Ausstellung im Kavalierhaus von Jean-Pierre Neytcheff. Nach kurzer Einführung und Betrachtung der Fotos und Zeichnungen durften die Kinder dann miterleben, wie Jean-Pierre Neytcheff einen Weihnachtsbaum durch Kupferdrucktechnik schuf. Die Kinder waren begeistert und freuten sich, dass der Künstler das Werk dem Kindergarten schenkte.
Neben dem evangelischen Kindergarten Langenargen besuchten noch die Schüler der Grundschule Eriskirch im Rahmen ihres Kunstunterrichtes und Klassen aus den Realschulen von Kressbronn und Tettnang mit ihren Lehrern den Künstler. So entwickelte sich die Ausstellung zum Ort von spontanen Workshops, in denen Jean-Pierre Neytcheff den Kindern seine Technik „Gravures et Estampes" zeigte und mit ihnen kleine themenbezogene Werke erarbeitete. *is/R.C.Foto: pr*

Am Ende waren sich die Besucher einig: Heimischer Dialekt gehört zum Alltag, wie das Leben eines jeden an sich – manchmal mehr, aber auch nicht weniger. Nette Gespräche, Plaudereien mit der Künstlerin, ein gutes Glas Rotwein und viel gute Laune, ließen den gelungenen Abend genussvoll ausklingen. ah

Langenargener Union empfiehlt ein „Nein"

Der Vorstand der CDU Langenargen hat sich in seiner letzten Sitzung mit Stuttgart 21 und dem damit verbundenen Volksentscheid auseinandergesetzt. Nach über 15 Jahren Planung, Diskussionen und Abwägung von ungefähr 60 Alternativen haben sich die verantwortlichen Parlamente für den Bau des Bahnhofes Stuttgart 21 und für die Neubaustrecke Stuttgart – Ulm entschieden.

Die Verträge sind geschlossen, die Schlichtung hat stattgefunden und der Stresstest ist bestanden. Der Vorstand der Langenargener Union sieht keine Gründe jetzt nicht zu bauen. Für Langenargen bedeutet die Realisierung von Stuttgart 21 und von der Neubaustrecke Stuttgart-

Ulm deutlich schnellere und praktischere Zugverbindungen beispielsweise nach Stuttgart. In S21 sieht der Vorstand der örtlichen CDU auch keinen Widerspruch zur Elektrifizierung der Südbahn. Alle Kreise, Städte und Gemeinden entlang der Südbahn sind entschiedene Befürworter von Stuttgart 21. Die Finanzierung der Elektrifizierung der Südbahn ist zudem gesichert. Der regionale Verkehr am Bodensee und damit auch der Verkehr von Langenargen aus haben in Zukunft damit einen effektiven Anschluss an den Eisenbahnfernverkehr. Nach Auffassung der Langenargener CDU bedeutet eine Kündigung der Verträge, dass 1,5 Milliarden Euro für Nichts ausgegeben werden müssten. Eine sinnvolle Alternative ist weit und breit nicht zu sehen.

Baden-Württemberg muss zukunftsfähig bleiben. Die CDU Langenargen setzt sich für Stuttgart 21 ein und ist gegen eine Kündigung des Projektes. Bei der Volksabstimmung empfiehlt der Vorstand der CDU Langenargen deshalb mit „Nein" zu stimmen. bk

Premiere für jüngste Langenargener Nachwuchsbläser beim Adventskonzert
Sechzehn Kinder im Alter von fünf bis neun Jahren haben sich intensiv für das Adventskonzert vorbereitet. Sie eröffnen den musikalischen Reigen. Zugleich ist es der erste öffentliche Auftritt dieser Nachwuchsmusiker. Im Anschluss daran spielt beim traditionellen Adventskonzert am Samstag, 26. November, um 19 Uhr in der Festhalle das Bläser-Vororchester mit seinen 45 Mitgliedern. Die Gesangsklasse der Jugendmusikschule ist ebenfalls vertreten. Den Hauptteil übernimmt wie immer das 75-köpfige Jugendblasorchester.
gl/Foto: pr

Langenargen begrüßt neue Mitbürger und Mitbürgerinnen im Münzhof
Mit einem ansprechenden und umfangreichen Programm informierte Gemeinde und zahlreiche Vereine die neu nach Langenargen zugezogenen Bürger und Bürgerinnen. Rund 200 Einladungsbriefe verschickte die Gemeindeverwaltung an Familien und Alleinstehende, die seit diesem Jahr ihren Wohnsitz in Langenargen angemeldet haben. Viele waren der Einladung gefolgt und fanden an einem typisch nebligen Herbsttag in den Münzhof. Nach einer Einstimmung mit der Langenargen DVD, die immer wieder sehenswert ist, stellte Bürgermeister Rolf Müller die Gemeinde in Zahlen vor und erläuterte die zahlreichen Infrastruktureinrichtungen Langenargens. „Sie sollen sich in Langenargen wohlfühlen und dafür wollen wir die Voraussetzungen schaffen", versprach der Bürgermeister. Nach der bürgerlichen Gemeinde stellten sich die evangelische und katholische Kirchengemeinde mit ihren beiden Pfarrern Ulrich Fentzloff und Ulrich Steck vor und luden die Neuzugezogenen zu kirchlichen Veranstaltungen und anderen gemeinschaftlichen Aktivitäten der Kirchengemeinden ein.
Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Claudius Looser von der Jugendmusikschule, der unterstützt am Klavier von Martin Beck, ein Altsaxofonsolo präsentierte sowie dem Männergesangsverein Frohsinn e.V., der mit drei Liedern einen kleinen Ausschnitt aus seinem Repertoire darbot. Der Vorsitzende Klaus Pomrenke stellte den Verein vor und warb beim Publikum um neue Sänger für den Frohsinn e.V.. Mit viel Vitalität, beeindruckenden Sprüngen und durchschlagenen Holzbrettern zeigte die Tae-Kwon-Do Schule Oberdorf auf der Bühne ihr Können. Zu ihrem 10-jährigen Jubiläum anfang nächsten Jahres lud Peter Postleb das Publikum sowie Bürgermeister Rolf Müller ein, der im Tae-Kwon-Do Anzug Schlagkräftigkeit bewies und auf Anhieb ein Brett durchbrach. Peter Weinreich vom Nabu Langenargen lenkte die Aufmerksamkeit des Publikums in einem Dia-Vortrag auf die Naturschönheiten, die es im Laufe des Jahres am Ort zu bewundern gibt. Auch die Ortsgruppe des Nabu hofft, neue Mitstreiter zu finden bei Menschen, die die Natur wertschätzen. Ein erster Schritt dazu, sei das Erkennen von Naturschönheiten, so Weinreich. Im Anschluss an das Programm boten die Partnerschaftsvereine Noli und Bois-le-Roi im Foyer einen Stehimbiss. Die Gäste konnten sich an den zahlreich im Münzhof aufgebauten Stellwänden über das Langenargener Vereinsleben informieren, mit Vertretern aus den Vereinen und der Gemeinde ins Gespräch kommen. ck/Foto: ck

Denkmalprojekt in Langenargen erhält Bundespreis

Mit dem „Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege" werden am 8. November 2011 fünf Denkmaleigentümer und 21 Handwerker aus Baden-Württemberg im Haus der Wirtschaft in Stuttgart ausgezeichnet. Unter ihnen: der Eigentümer des barocken Wohnhauses Obere Seestraße 23, Josef Müller in Langenargen.

Der von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz gemeinsam mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks gestiftete Preis wird jährlich in zwei Bundesländern an private Eigentümer verliehen, die bei der Bewahrung ihres Denkmals in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Handwerk Herausragendes geleistet haben. Die an den Restaurierungsmaßnahmen beteiligten Handwerksbetriebe werden mit Ehrenurkunden ausgezeichnet, für die privaten Denkmaleigentümer ist der Bundespreis pro Bundesland mit jeweils 15000 Euro dotiert.

Eine Fachjury, der Vertreter der Handwerkskammer, des Denkmalschutzamtes, des Wirtschaftsministeriums als oberster Denkmalschutzbehörde und der Architektenkammer angehören, schauten sich bereits Mitte Juli denkmalgeschützte Gebäude an. Diese waren von einer Vorjury wegen der Qualität ihrer handwerklichen Leistungen ausgewählt. Unter den elf Projekten war auch die ehemalige, dreiflüglige zum See geöffnete Hofanlage aus dem Jahr 1730, die 2005 vom Bauherren Josef Müller aus Langenargen umgebaut, beziehungsweise auch nach Vorgaben des Denkmalschutzes saniert und restauriert wurde.

„Die Restaurierung und Rekonstruktion historischer Fenster, Treppen, Böden und Türen, die teilweise noch aus der damaligen Bauzeit stammen, waren eine große Herausforderung, die bestens gemeistert wurde", sagte Hans Jürgen Binzler von der gleichnamigen Schreinerei aus Kressbronn, eines von wenigen Unternehmen,

das sich auf die Restaurierung historisch wertvoller und altertümlicher Gebäude spezialisiert hat.

Positiv überrascht zeigte sich die Jury unter anderem von den ausgeklügelten Lösungen in Sachen Haustechnik, die „eindrucksvoll und sehr pfiffig verbaut und angelegt wurde".

Dazu, was der Preis bewirken soll, heißt es in einer Pressemitteilung: „Handwerk und Denkmalschutz versprechen sich eine weitere Qualitätsverbesserung bei den Restaurierungsarbeiten an Kulturdenkmalen in privater Hand." ah

Lichterreise mit dem See- und Waldkindergarten Langenargen

In der Dämmerung trafen sich die Kindergartenkinder des See- und Waldkindergartens Langenargen mit ihren Erzieherinnen, mit Eltern, Geschwistern, Großeltern und Freunden zur St. Martins-Feier im „Siebengiebelwald", einem Waldstück in Tuniswald.

Mit leuchtenden Laternen zogen sie flüsternd in den dunklen, stillen Wald, der Weg flackernd markiert von mehr als 300 Kerzengläsern. Bei der ersten Weggabelung sammelte sich der Martinszug, um gemeinsam Lieder zu singen und die Kinder führten die St-Martins-Geschichte auf. Weiter durch den Wald ging die Lichterreise und nach einer letzten Biegung öffnete sich der Weg zu einer Waldkreuzung. Mit ihren Laternen bildeten die Kinder einen Kreis, löschten dann ihre Lichter und betrachteten still die Dunkelheit ringsherum. Eine Gitarre stimmte ein Lied an und schon bald glomm die erste Laterne wieder auf und die Flamme sprang von Hand zu Hand. Bald leuchteten die Laternen wieder und viele, viele Kerzenlichter dazu. Im warmen Lichterkreis auf der Wegkreuzung freuten sich alle an den vielen kleinen Köstlichkeiten, die die Eltern mitgebracht hatten und ließen den Abend gemeinsam ausklingen. *sis/Foto: pr*

Glückwunsch: Landrauen werden 33 Jahre jung

Unter dem Motto „Land braucht Leben – füreinander, miteinander", feierte der Landfrauenverband Tettnang im Oberdorfer Dorfgemeinschaftshaus am Montag sein 33-jähriges Bestehen. Einer der Höhepunkte der Veranstaltung war neben der Präsentation des Jahreskalenders „360° Leben" der vielumjubelnde Auftritt der schwäbischen Standup-Kabarettistin Marlies Blume.

Zahlreich Gäste, darunter die Präsidentin des Landesverbandes Julia Vees, Landrat Lothar Wölfle, Hubert Bernhard vom Maschinenring sowie die beiden Ehrenvorsitzenden Elisabeth Lehle und Maria Gührer, gratulierten der Verbandsvorsitzenden Antonie Gierer für ihr großartiges Engagement und Wirken.

Im vollbesetzten DGH blickte Antonie Gierer in ihrer Begrüßung auf über drei Jahrzehnte Verbandsarbeit zurück: „Dieser Tag ist ein Tag der Begegnung, des Festes und der Freude. Neben unzähligen, geselligen Anlässen und Nachmittagen mit informativen Referenten, Persönlichkeitsbildungen in der Bauernschule, Lesungen, Vernissagen, Auftritten bei Messen wie der Oberschwabenschau oder der Obst- und Gartenausstellung in Friedrichshafen oder wichtigen Fortbildungsreihen, fanden unsere Auftritte bei den Modenschauen ortsansässiger Geschäfte großen Anklang. Ich danke euch allen für das Erreichte". sagte Gierer.

Landrat Lothar Wölfle bemerkte, dass sich das Bild der Landfrauen im Laufe der Zeit erheblich verändert hat und das Berufsbild mit seinen vielfältigen Aufgaben weit über das klassische Bild der Landwirtschaft hinausreicht. „Ich bin ihnen dankbar für das gute Miteinander. Wir schätzen ihre Arbeit und wissen, wie wertvoll Sie für uns und die Region sind. Meistern sie weiterhin so engagiert ihre Aufgaben".

Das es auch heute noch zahlreiche Missstände im ländlichen Umfeld gibt, skizzierte Julia Vees. Dabei sprach die Präsidentin im besonderen die ungleiche Bezahlung für gleiche Arbeit und Ausbildung zwischen Männer und Frauen und forderte, auch im Hinblick auf den demographischen Wandel, ein Umdenken bei den zuständigen Politkern. „Wir leben in einer Zeit mit ständigen Veränderungen, die sich mit unglaublicher Geschwindigkeit vollziehen. Unser Ziel muss es sein, mittels Bildungs- und Sozialwerken die Zukunft der Frauen zu stärken. Wir scheuen uns nicht, auch heiße Themen anzufassen".

Mit der fetzigen Vorstellung der eigentlichen Festschrift, dem Jahreskalender, sowie dem Auftritt von Marlies Blume endete das offizielle Programm der Jubiläumsveranstaltung, wobei zahlreiche Gäste die Gelegenheit nutzten, sich im Dialog auszutauschen und noch einige vergnüglichen Stunden zusammen verbrachten. ah

Landfrauenverband Tettnang feiert 33-jähriges Bestehen im Oberdorfer Dorfgemeinschaftshaus. *Foto:Andy Heinrich*

Kinderland bringt Weihnachtszauber

Wenn sich am 2. Dezember die Langenargener Schulstraße in ein warmes Licht taucht, von feinen Gerüchen und frohgelaunten Menschen besucht wird, dann ist Weihnachten nicht

St. Martinsumzug im Kindergarten Bierkeller

Durch die Straßen auf und nieder leuchteten am Donnerstag, 10. November, im Kindergarten Bierkeller die Laternen wieder. Die Kindergartenkinder machten mit ihren selbst gebastelten Laternen um 17 Uhr einen kleinen Lichterzug durch den Langenargener Ortsteil und sagen zusammen mit den zahlreich erschienenen Eltern, Omas und Opas, an verschiedenen Stationen die mit den Erzieherinnen einstudierten Martinslieder. Zurück im Kindergarten spielten die Pfiffikuskinder die Legende vom Heiligen Martin nach. Im Anschluss bekam jedes Kind eine leckere Martinsbrezel. Kinder und Erwachsene konnten sich im Garten am Martinsfeuer wärmen, sich mit Würstchen stärken und den Abend mit Glühwein und Kinderpunsch ausklingen lassen. *sr/Foto: pr*

mehr weit. Bis zum 4. Dezember dürfen sich die Besucher am Weihnachtsmarkt erfreuen und sich vier Tage lang an dem vielfältigen Angebot der Aussteller laben. Bereits zum dritten Mal gibt es das Kinderland „Weihnachtszauber". Es wird von der Gemeinde-Jugendbeauftragten Gisela Sterk, Karin Weishaupt und einem ganzen Team, darunter Vertreterinnen aus den Kindergärten St. Theresia Oberdorf, dem See- und Waldkindergarten, dem Gemeindekindergarten Bierkeller-Waldeck und die Grundschulbetreuung samt Langenargener Jugendlichen des Bildungszentrums Parkschule mit viel Liebe und Engagement organisiert.

„Rund 60 Helfer werden uns im Kinderland unterstützen", so Weishaupt. Neben einem Märchenhaus, in dem Geschichten vorgelesen werden, dem beliebten Engelspostamt, der selbstgebauten Weihnachtskrippe und der Verlosung von Geschenken – der Erlös fließt einem guten Zweck zu – werden dieses Jahr erstmalig am Freitag von 13:30-16 Uhr Plätzchen im Altenpflegeheim Hospital zum Heiligen Geist mit Cornelia Zünder gebacken. „Stockbrot grillen und Kerzenziehen runden das Angebot ab", sagt Karin Weishaupt. Ebenfalls am Freitag findet der Lichterzug mit allen Familien um 16:15 Uhr samt Kutsche und Weihnachtsmann statt. Treffpunkt ist an der katholischen Kirche. „Jedes Kind erhält von uns ein buntes Glaslicht mit Kerze, gerne dürfen aber auch Martinslaternen oder andere Laternen mitgenommen werden", betont die Jugendbeauftragte Gisela Sterk. Das Organisationsteam sucht für das Kinderland „Weihnachtszauber" noch dringend gebrauchte oder neue Lammfelle für das Märchenhaus sowie weiße Chiffonstoffe für die Engelskostüme. Spenden nimmt Gisela Sterk im Rathaus gerne entgegen. Auf dem Langenargener Weihnachtsmartk gestalten 60 Helfer Märchenhaus, Engelspostamt und Co. ah

„TREFF LA": Chrismas-Tea Time

Es ist wieder so weit: Weihnachten nähert sich mit langsamen Schritten. Und somit nimmt auch im „TREFF" die Weihnachtsstimmung zu. Jede Woche, Montag bis Donnerstag, findet eine Christmas Tea Time statt. Es gibt von 13:15-13:45 leckeren Fruchtpunsch für alle, die Lust haben, in unserer gemütlichen Sofaecke zusammen zu sitzen und einen kleinen Teil der vorweihnachtlichen Zeit gemeinsam zu erleben. Weitere Infos gibt es bei der Jugendbeauftragte der Gemeinde Langenargen, Gisela Sterk unter Tel.: 07543-9330-47, sterk@langenargen.de.

Heimatsport

Fußballverein

FVL verliert Anschluss an die Spitzengruppe

Nach dem 2:3 gegen Meckenbeuren ging der FV Langenargen auch gegen den Spitzenreiter TSV Oberreitnau mit leeren Händen vom Platz. Am Ende stand es 2:1 für die Gastgeber, wobei ein Unentschieden eigentlich dem Spielverlauf entsprochen hätte. Spieler und mitgereiste Fans wussten nach dem Schlusspfiff gar nicht so recht, wie sie ihrem Frust freien Lauf lassen konnten. Die einen haderten mit sich und den vergebenen Chancen, die anderen suchten sich den Schiedsrichter als Zielscheibe aus. Dieser war in der ersten Halbzeit Teil eines starken Spiels mit widerspruchslos gefällten Entscheidungen. So wie die Be-

Buch- und Schreibwarenhandlung Ruckeisen ist spendabel zum Jubiläum

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Langenargener Buch- und Schreibwarenhandlung Ruckeisen, spenden Brigitte und Andreas Hiemer insgesamt 1000 € an alle fünf Langenargener Kindergärten. 1911 zog die 1888 gegründete Buchbinderei und Schreibwarenhandlung Ruckeisen von Ehingen nach Langenargen. Nach und nach wurde das Sortiment um Bücher, Tabakwaren, Zeitschriften, Spielwaren und Artikel für den Künstlerbedarf erweitert. Heute wird das Geschäft in der dritten und vierten Generation traditionsgemäß weitergeführt.

Jeweils 200 € erhielten die Langenargener Kindergärten anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Buch- und Schreibwarenhandlung Ruckeisen in Langenargen. V.l.: Daniela Weber (Kath. Kindergarten St. Elisabeth), Andreas und Brigitte Hiemer, Marion Raich (Wald- u. Seekindergarten), Bettina Müller (Kath. Kindergarten St. Theresia), Anuschka Günthör (Gemeindekindergarten Bierkeller). Es fehlt: Ev. Kindergarten Abraham.

ahFoto: Andy Heinrich

gegnung dann spielerisch verflachte, kam auch der Unparteiische von seiner Linie ab. Aber kurz der Reihe nach: Starker Beginn also, vor allem von Langenargener Seite. Der TSV kam nur wenig aus der eigenen Hälfte und als Kevin Oswald in der 14. Minute einen Freistoß unhaltbar zum 0:1 im Tor der Gastgeber unterbrachte, schien das Spiel den aus FVL-Sicht gewünschten Gang zu nehmen. Erst ab der 30. Minute setzte sich Oberreitnau mit seiner robusten Spielweise durch. Eine Flanke von links, ein platzierter Kopfball und schon stand es ab der 35. Minute 1:1. Nach dem Seitenwechsel überschlugen sich die Ereignisse. Kurz nachdem Michael Milz in der 56. Minute mit einer Blitzreaktion die Kugel noch aus dem Toreck gefischt hatte, sah Dominik Aubele nach einem groben Foul die rote Karte. Die Überzahl der Gastgeber dauerte aber nicht lange, denn die Gelbe-Karte-Parade des Unparteiischen fand in der 66. Minute mit gelb/rot für einen TSV-Spieler seine Fortsetzung. Nun wurde das „übersichtliche" Spiel wieder offener geführt und es hätte auf beiden Seiten zur Führung kommen können. Erst als in der 80. Minute Jürgen Ebert mit einer nicht nachvollziehbaren gelb/roten Karte ebenfalls vom Platz musste, gab es für den TSV genügend Luft für Konter. Sechs Minuten vor Schluss war es dann soweit: Freistoß - Pfosten - Nachschuss - Tor. Das Spiel war entschieden.

Die zweite Mannschaft hielt gegen der Tabellenführer der Reserverunde sehr gut mit. Die frühe Führung des TSV glich Christopher Strasser in der 18. Minute wieder aus, ehe der TSV nach einer halben Stunde erneute führte. Kurz nach dem Seitenwechsel war erneut Christopher Strasser erfolgreich. Als man sich schon mit einer Punkteteilung abfinden wollte, erzielte der TSV II in der 89. Minute doch noch das Siegtor. gbr

Sich den Frust von der Seele spielen
FVL will in Hergensweiler punkten

Der FV Langenargen hat mit den Niederlagen gegen Meckenbeuren und Oberreitnau buchstäblich zwei Matchbälle verspielt. Bei Siegen gegen die vor dem FVL platzierten Gegner wäre man ganz nach oben gestoßen. So bleibt ein zunächst unscheinbarer Platz im Mittelfeld. Aber man hat in Langenargen noch ein Ass im Ärmel, denn es geht am Sonntag noch zum Nachholspiel der Vorrunde zur SG Hergensweiler/Niederstaufen. Aus zwei offensichtlichen Gründen will der FVL dort alle drei Punkte mitnehmen. Zum einen lässt ein Sieg noch eine Spur Hoffnung offen, zumindest den Relegationsplatz noch anpeilen zu können. Zum anderen sitzt der Frust bei den Spielern und bei Trainer Gökmen Öksüz tief. Immer gut gespielt und doch verloren. Ein Sieg in Hergensweiler wäre also Balsam auf die angeschlagenen Seele. Und die SG Hergensweiler/Niederstaufen? Sie kommt aus dem Tabellenkeller in diesem Jahr nicht heraus. Als Drittletzter würde ein Erfolg über Langenargen tabellenmäßig kaum eine Verbesserung bringen. Aber stimmungsaufhellend wäre es allemal. In diesem Sinne gehen beide Teams mit der gleichen Motivation in ihr letztes Spiel des Jahres.

Langenargens Reserve wünscht sich ebenfalls noch einen Sieg zum Jahresabschluss. In den letzten Spielen war man jeweils ganz kurz vor einem „Dreier", hat aber einen Punktgewinn immer in der Schlussphase verspielt. Viel wird beim FVL davon abhängen, ob wieder „alle Mann an Bord" sein werden und die Verletzungsmisere ein Ende gefunden hat. gbr

Große Freude bei Oberdorfer Ministranten

Die Freude bei den Ministranten der Kirchengemeinde St. Wendelin in Oberdorf ist riesengroß: Endlich haben sie einen eigenen Raum, um sich zu treffen. Dank der Spenden-Wunschbaumaktion der Volksbank Tettnang eG, wurde dieser Wunsch erfüllt. Die beachtliche Zahl an 18 Ministranten im Alter zwischen 9 und 17 Jahren kann die Kirchengemeinde St. Wendelin in Oberdorf vorweisen. Die bisherigen Treffen dieser kirchlich engagierten Jugend fand stets im Saal des Kindergartens statt, und dabei mussten die Kinder und Jugendlichen ihr Material zu jedem Treffen mitbringen und anschließend privat wieder verwahren. Durch den Zuschuss der Volksbank Tettnang im Rahmen des Spenden-Wunschbaums konnte nun ein bereits vorhandener Raum mit neuen Fenstern und entsprechender Wandisolierung renoviert werden. Dieser Ort bietet den Ministranten endlich die Möglichkeit, sich zurückzuziehen sowie Spielgeräte und andere notwendige Dinge im Raum zu belassen. Das erleichtert die Arbeit der Ministrantengruppe sehr, und der lang ersehnte Wunsch nach einer Renovierung wurde dank der finanziellen Unterstützung durch die Volksbank, realisiert. Pfarrer Steck und Volksbank-Vorstand Emil Frei sowie der Niederlassungsleiter der Langenargener Bank, Oliver Vogel, trafen sich nach Abschluss der Renovierungsarbeiten. Mit den beiden Betreuern Stefan Lanz und Brigitte Wiggermann, den beiden Oberministrantinnen Nadja Wiggermann und Melina Mai, und den Ministranten wurde der Raum feierlich von Pfarrer Steck gesegnet und seiner Bestimmung übergeben. Hintere Reihe v.r. Emil Frei, Pfarrer Steck, Oliver Vogel und Stefan Lanz mit den Oberdorfer Ministranten. *vb/Foto: pr*

TV02

Abt. Leichtathletik

Montag 18:30 – Lauftreff im Sportzentrum: Die Leistungen für das diesjährige Sportabzeichen sind abgelegt und alle Erfolgreichen warten mit Spannung auf dessen Verleihung durch den Bundespräsidenten Christian Wulff im TV02. Möglicherweise kommt Herr Wulff auch nicht persönlich, aber Schirmherr für das Deutsche Sportabzeichen ist er. Haben sie gewusst: Das Deutsche Sportabzeichen gehört zu den offiziellen Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland. Natürlich wird einem diese Ehre nicht „einfach so" zu Teil – etwas muss man schon dafür tun.

Damit uns die neuen Aufgaben im kommenden Jahr nicht ganz so schwer fallen, bietet uns die Abteilung Leichtathletik unter der kompetenten Leitung von Andrea Feher über den Winter durchgehend einen Lauftreff mit Gymnastik und Krafttraining an. Treffpunkt ist – wie auch schon für das Training zum Sportabzeichen – bei Wind und Wetter immer montags um 18:30 Uhr an der Tartanbahn im Sportzentrum. Bitte überwinden Sie (f/m ohne Altersbeschränkung!) Ihren Schweinehund, kommen einfach vorbei und schnuppern Sie mal rein.

Wir haben für Sie ein wechselndes Programm im Innen- und Außenbereich vorbereitet. Mitglieder des Turnvereins Langenargen trainieren kostenlos, alle anderen zahlen 30 €. Die Preise gelten jeweils für die ganze Saison bis zum 26. März. Im Anschluss geht dieses Training nahtlos in das Training zum Deutschen Sportabzeichen 2012 über. Über Preise und Inhalte informieren wir Sie rechtzeitig in Ihrem Montfortboten. on

Abt. Handball

Herren 1: TV 02 Langenargen – SC Lehr in der Bezirksliga Bodensee-Donau

Am vergangenen Samstag war der SC Lehr zu Gast im Sportzentrum. Rein von

der Tabellenkonstellation her, sollte es eine eindeutige Angelegenheit für den TVL werden, doch es kam wie so oft anders. Eine der schlechtesten Vorstellungen des TVLs vor heimischem Publikum, reichte am Ende dennoch, um die Tabellenführung mit 29:27 zu verteidigen.

Der SC Lehr konnte auf einige Stammkräfte, die zu Beginn der Saison gefehlt haben, zurückgreifen. Im Lager der Gastgeber hätte man eigentlich gewarnt sein sollen. Dem Trainer war wohl als Einzigem bewusst, dass dieses Spiel kein Selbstläufer wird. Dennoch trat seine Mannschaft so auf. Der Ansprache vor Spielbeginn und allen guten Vorsätzen zum Trotz nahm das Spiel einen entschieden anderen Verlauf. Die Jungs vom See ließen die nötige Einstellung und den absoluten Siegeswillen von Beginn an vermissen.

Das Gästeteam ist neu formiert und dessen Ergebnisse der bisherigen Partien sind Vergangenheit. Dies sollten die darauf folgenden 60 Minuten beweisen. Die Ulmer begannen stark und kamen auf Grund einer desolaten Abwehr zu leichten und durchaus sehenswerten Treffern. Im Angriff spielten die Jungs vom See sich gute Chancen heraus, scheiterten aber am eigenen Unvermögen und am Torhüter der Gäste.

So stand es Mitte der ersten Halbzeit 2:7 und Trainer Detlef Ritter war gezwungen die erste Auszeit zu nehmen, um sein Team wieder ins richtige Fahrwasser zu bekommen.

Die Ansprache zeigte Wirkung, der TVL kämpfte sich über die starken Routiniers Hommel und Vögele wieder heran. Jedoch wurde in den letzten Spielminuten der ersten Halbzeit zu leichtfertig die Chance auf eine bessere Ausgangssituation für die zweite Halbzeit vergeben.

Beim Stande von 14:16 wurden die Seiten gewechselt. Nach der nötigen Halbzeitansprache, in der der Trainer die richtigen Worte fand, lief es zu Beginn der zweiten Halbzeit etwas besser. Langenargen konnte recht bald ausgleichen. Man war bei 17:17 dran und wieder im Spiel. Aber auch in dieser Phase vergab man im Angriff zu viele gute Chancen und so entwickelte sich in den ersten 20 Minuten kein schönes, aber durchaus kämpferisches Spiel. Kein Team konnte sich zu diesem Zeitpunkt entscheidend absetzen. Der Verlauf der ersten 20 Minuten ist demnach schnell erzählt: Lehr legte vor und Langenargen glich aus.

Wenige Minuten vor Schluss erzielten die Langenargener zum ersten Mal in der Partie den Führungstreffer. Man spürte nun bei einigen doch den lang vermissten Siegeswillen. Doch die Hausherren brachten sich ein ums andere Mal wieder selbst in Schwierigkeiten und mussten durch unnötige und „dumme" Aktionen völlig verdiente Zeitstrafen hinnehmen. In dieser Phase des Spiel konnte der SC Lehr die numerische Überzahl nicht nutzen. Die Ulmer fanden kein Mittel sich gegen die nun kämpferische Leistung der Gastgeber hinwegsetzen. In Unterzahl war es Urs Biermann vergönnt, den TVL auf die Siegerstrasse zu führen. Seine Einzelaktionen wurden entweder erfolgreich abgeschlossen oder mit Strafwurf geahndet, welche an diesem Tag allesamt von Georg Vögele sicher verwandelt wurden.

2 Minuten vor Abpfiff konnten sich die Jungs vom See dann entscheidend mit 3 Toren absetzen und nun war es jedem klar, dass dieses Spiel nicht mehr verloren

F2-Junioren des FV Langenargen gewinnen Nachtturnier

Die 6- bis 8jährigen Kicker des FV Langenargen gewannen erneut das Nachtturnier des TSV Neukirch. Das Besondere, abends (für die Kinder also „nachts") spielen zu dürfen und dann auch noch den Pokal zu gewinnen, wurde für die Jungs zu einem großen Erlebnis. Die Freude darüber sieht man ihnen an. *gbr/Foto: pr*

Mathematik zum Anfassen in der Grundschule Oberdorf

In den vergangenen Wochen gab es in der Grundschule Oberdorf in Kooperation mit dem Kindergarten St. Theresia ein Mathematikprojekt, dessen Ziel es war, den jungen Kindern das Verständnis für Mathematik zu erleichtern. Unter Anleitung von Sybille Mayer-Amann sollten „Grund"-lagen vermittelt werden, auf denen sich die unterschiedlichen mathematischen Begabungen der Kinder entfalten können.

Haben wir mehr rote oder mehr grüne Äpfel? Wie viele sind da ? Was ist größer? Länger? Kürzer? Um diese und noch viele andere Fragen zu beantworten, „schlüpften" die Schüler und die „Großen" aus dem Kindergarten in die Rolle von kleinen Forschern und erwarben bzw. festigten ihre mathematischen Basiskompetenzen. Fragen, die die Kinder beschäftigten, wurden durch konkretes Handeln zu lösen versucht. Dazu verglichen sie Formen, bauten Körper, suchten Wege durch Labyrinthe, ließen ein „ symmetrisches" Klassenzimmer entstehen, schätzten, zählten und verglichen Mengen und vieles mehr.

Der Höhepunkt war der Besuch des „Mini-Mathematikums" in Konstanz. Hier durften sie bauen, puzzeln, ausprobieren und ganz intensiv erfahren, dass man Mathematik am besten versteht, wenn man sie begreift. Das Foto zeigt die kleinen „Forscher" nach getaner Arbeit im Klassenzimmer. *ma/Foto: pr*

wird. Vielleicht nicht souverän und etwas glücklich, aber nicht ganz unverdient.

Kommendes Heimspiel wird ein Gradmesser für das See-Team, denn zu Gast ist einer der engsten Verfolger. Es bedarf hierzu eine deutliche Leistungssteigerung um gegen den SC Vöhringen 2 in heimischer Halle zu gewinnen. Eine Mannschaftsleistung wie in den vergangenen Partien reicht mit Sicherheit gegen Vöhringen nicht aus. Der TVL will weiterhin oben bleiben und dies gelingt nur mit einem Erfolg. 2 Punkte gegen einen der Verfolger und eine gute Leistung wären enorm wichtig, auch für das Selbstvertrauen. Es bleiben nun 2 Wochen, sich auf das Spitzenspiel in der Bezirksliga vorzubereiten.

Für den TVL spielten: Stefan Trick, Stefan Mayr (beide Tor), Benjamin Behr (5), Michael Steger (2), Dominik Behr, Alexander Meier (1), Georg Vögele (11/6), Florian Selg, Christian Zocholl (3), Urs Biermann (3), Thomas Häufle und Marc Hommel (4). gv

Eisstockschießen

ESC freut sich über Rang 4 bei CdE Dornbirn

Der Club Dornbirner Eis- und Stocksportler veranstaltete am Wochenende sein 43. internationales Eisstocksportturnier in der Eishalle Dornbirn. Unter 15 teilnehmenden Teams erzielte der ESC Langenargen mit Rang 4 eine tolle Platzierung.

Freude strahlend kamen Lothar Frick, Micki Fuchs, Peter Käppeler und Christian Strodel am Samstag Nachmittag aus Dornbirn zurück. Die gute Platzierung am Ende gab auch allen Grund dazu, denn zuerst sah es so gar nicht nach einem erfolgreichen Tag aus. Nach dem klaren Auftaktsieg gegen Schwabmünchen kassierte der ESC gleich zwei ärgerliche, weil vermeidbare Niederlagen gegen Egg und Mönchweiler. Beim 31:5 gegen Bürs blitzte dann kurz die gute Tagesform der Langenargener auf, die aber gleich im Anschluss mit Niederlagen gegen die starken Teams aus Frauenfeld und Mäder etwas verwässert wurde. Das brachte den ESC aber nicht wirklich aus der Fassung, im Gegenteil, von da an lief es erst richtig rund. Das 21:9 gegen die Schweizer aus Brigels war dann auch der Auftakt eines atemberaubenden Siegeszuges. Egal wer sich dem ESC in den Weg stellte, ob Bludenz, Vils, Rankweil, Lochau, Schömberg oder Götzis, der ESC hatte sie alle sicher im Griff und punktete nach Belieben. Schade nur, dass man durch einen ‚zu kurz Bleiber' im Spiel gegen Bregenz das Spiel herschenkte und so sogar noch Rang 2 verpasste. Aber mit 17:11 Punkten, einer Stockquote von 1,3 und damit Rang 4 in der Endabrechung waren die Langenargener dann trotzdem mehr als zufrieden. Turniersieger wurde Frauenfeld vor Bregenz und Mäder. bm

Tipps und Tricks

NABU rät von Laubsaugern ab

Wenn im Herbst der Wind die Blätter von den Bäumen weht, breitet sich auf Rasen und Gartenwegen ein orange-roter Teppich aus. Das ist die Zeit der Laubsauggeräte. Diese sollen die Arbeit mit Rechen und Besen ersetzen. Doch der Einsatz dieser Geräte wirkt sich auf die Umwelt negativ aus. Zum einen sind Laubsauger motorenbetrieben, was zu erhöhtem Energieverbrauch und unerwünschtem Lärm führt. Zum anderen stellen sie eine Gefahr für Tiere dar. Gerade Geräte mit Häckselfunktion bedeuten für Kleinstlebewesen, wie Käfer, Spinnen, Tausendfüßler, Asseln und kleine Frösche, den sicheren Tod. Auch für Kleinsäuger ohne Fluchtverhalten, wie zum Beispiel den Igel und seine Jungen, sind Laubsauger lebensbedrohlich.

An vielen Stellen kann das Laub liegen gelassen und in den natürlichen Stoffkreislauf zurückgeführt werden. Heruntergefallenes Herbstlaub bietet auch Vorteile. So dient es zum Beispiel als natürlicher Wintermantel für Gehölze, Stauden und Blumenzwiebeln. Eine Laubdecke verhindert das Austrocknen des Bodens im Winter und schützt so vor Frost. Die Blätter bieten vielen nützlichen Tieren Nahrung und Unterschlupf. Für Igel ist die Laubschicht sogar absolut lebensnotwendig, da sie im Winter ihren Überwinterungsplatz schützt und im Sommer durch das Angebot an Kleinlebewesen als Hauptnahrungsquelle dient.

In Hausgärten muss also nicht jedes Blatt entfernt werden. Dagegen sollte auf Wegen aber weiterhin das Laub entfernt werden, alleine schon wegen der Rutsch- und Sturzgefahr bei Nässe.